

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Umweltschutzausschusses
vom 18.11.2019**

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit VorlNr.

Vorsitzende Dembowski eröffnet die Sitzung des Umweltschutzausschusses und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge VorlNr.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

TOP 3 Mitteilung über die Genehmigung der Niederschrift vom 18.06.2019 VorlNr.

Die Niederschrift vom 18.06.2019 wurde bei 7 Enthaltungen genehmigt.

TOP 4 Wahl der*s stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n des Umweltschutzausschusses VorlNr.
0665/2016-2021

Beschlussvorschlag:

Der Umweltschutzausschuss bestimmt **Franziska Kettenburg**
als stellvertretende*n Ausschussvorsitzende*n.

TOP 5 Vorstellung der letzten und aktuellen Projekte des Umweltbildungszentrums der BSW (mündlicher Bericht von Anja Schulenberg, UBZ) VorlNr.

Frau Anja Schulenberg berichtet anhand einer Präsentation über die Projekte des BSW der letzten zwei Jahre. Trotz guter Auslastung habe sich ein Defizit von 2.369,64€ ergeben.

Die Projekte des Umweltbildungszentrums werden zum einem durch den Landkreis Rotenburg und von der Stadt Rotenburg gefördert. Zum anderen würden diverse Projekte gefördert durch die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde, die Sparkasse Scheeßel, die Stadtwerke, die Lions, die Bingo-Umweltstiftung, der Manfred-Hermse-Stiftung aus Bremen und der Hanseatischen Natur- und Umweltinitiative aus Hamburg.

RH Klee regt an, auch bei anderen Kommunen, die Nutznießer des UBZ seien, einen Zuschussantrag für entstehende Kosten zu stellen. Der Vorschlag trifft auf allgemeine Zustimmung.

Vorsitzende Dembowski bedankt sich bei Frau Schulenberg für den interessanten Vortrag. In Bezug auf mögliche Fördergelder für Projekte merkt sie an, dass es das Projekt „Bienen macht Schule“ gebe. Eventuell gebe es hierüber noch weitere Fördermöglichkeiten. Zu dem Projekt „Brot der Kulturen“ regt sie an, sich mit Herrn Palmanak in Verbindung zu setzen. Dieser stamme aus Syrien und habe dort Öfen zum Brot backen gebaut.

BGM Weber bedankt sich bei Frau Schulenberg für den Vortrag, die geleistete Arbeit und ihr Engagement.

TOP 6 Haushalt 2020 - Produkte 06-554 Naturschutz, 07-551 Öffentliches Grün/Naherholung sowie 07-561 Umweltschutz VorlNr.

StOAR Lohmann möchte wissen, ob Fragen zu den vorgesehenen Haushaltsansätzen bestehen.

RF Warnken hält die Reduzierung des Ansatzes für Baumkontrollen für nicht sinnvoll und äußert ihre Bedenken.

BGM Weber erläutert, dass es trotz einer Herabsetzung des Ansatzes regelmäßige Baumkontrollen geben werde. Weiterhin könnten im Laufe des Haushaltsjahres bei Bedarf Gelder aus dem Deckungsring zur Verfügung gestellt werden.

RH Hickisch möchte wissen, warum der Ansatz für den Umweltschutzpreis nur noch 800,-€ und nicht wie im Vorjahr 3.000,-€ betragen würde.

USB Rieß erläutert, dass der Umweltschutzpreis alle zwei Jahre vergeben werde. Die 3.000,-€ würden das Preisgeld und das Programm beinhalten, die 800,-€ seien für die Werbung, mit der schon ein Jahr vorher begonnen werde.

Der Umweltschutzausschuss empfiehlt den Haushalt 2020 – Produkte 06-554 Naturschutz, 07-551 Öffentliches Grün/Naherholung sowie 07-561 Umweltschutz mit 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen.

TOP 7 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder VorlNr.

TOP 7.1 Umweltschutzpreis 2019 VorlNr.

USB Rieß gibt bekannt, dass am 3.12. die Verleihung des Umweltschutzpreises stattfindet. Es würden 20 Bewerbungen vorliegen, die Besichtigungen durch die Jury seien nach den Sommerferien erfolgt.

TOP 7.2 Obstbaumaktion zur Einschulung

VorlNr.

USB Rieß teilt mit, dass 120 Bäume bestellt wurden. Diese seien am vergangenen Wochenende ausgegeben worden. In einer Pflanzaktion gemeinsam mit dem BSW seien auf der Stadtwerke-Fläche an der Brockeler Straße die Bäume der Kinder gepflanzt worden, die keinen eigenen Garten hätten. Seit 1989 seien 5.049 Obstbäume gepflanzt worden.

TOP 7.3 Stadtradeln 2019

VorlNr.

USB Rieß berichtet, dass der neue Zeitraum für das Stadtradeln bereits festgelegt worden sei, nämlich vom 17.05.2020 bis zum 06.07.2020. Das diesjährige Stadtradeln endete am 01.10.2019. In der Kategorie km/Einwohner stehe die Stadt Rotenburg bundesweit in allen Größenklassen auf Platz 22 von 1.127 Teilnehmern, niedersachsenweit stehe Rotenburg auf Platz 4.

TOP 7.4 Bepflanzung der Bushaltestellen für Bienen

VorlNr.

StOAR Lohmann berichtet, dass eine Anfrage von Herrn Hickisch vorliege bezüglich einer Nutzung der städtischen Buswartehäuschen für Bienen. Konkret inwiefern die Dächer der Wartehäuschen für Bienen begrünt werden könnten.

StOAR Lohmann stellt klar, dass die Rotenburger Buswartehäuschen sich grundsätzlich nicht für die Umsetzung dieser nachhaltigen Idee eignen würden. Die Statik der Wartehäuschen würde das nicht hergeben. Bei dem Ersatz von den alten Buswartehäuschen durch neue mit einer Bepflanzung Daches, müsse man pro Wartehäuschen mit Kosten von 7.000,- € brutto rechnen. Zuzüglich weiterer Kosten, wie zum Beispiel die Kosten für neue Fundamente. Ein weiteres Problem stelle die Bewässerung in den Sommermonaten dar. Dies sei durch den Bauhof mit den derzeitigen technischen und personellen Möglichkeiten nicht zu leisten.

TOP 7.5 CO2-Einsparungen

VorlNr.

StOAR Bumann nimmt Stellung zur Anfrage durch Bündnis 90/Die Grünen bezüglich der durchgeführten Maßnahmen und Umsetzung im Bereich CO2-Einsparungen durch die Stadt. Dies sei ein sehr umfangreiches Thema und beziehe sich auf die Mitgliedschaft im Verein „Klimainitiative CO2-Abgabe e.V.“ Als 5-Jahres-Ziel sei hier eine Senkung der CO2-Abgabe um 10% vorgegeben. Weiterhin sei die Frage zur CO2-Emission pro Einwohner zu erläutern.

Von den Stadtwerken sei zu der Fragestellung mitgeteilt worden, dass in städtische Immobilien Blockheizkraftwerke eingebaut worden seien. Und zwar in Rathaus, Kantor-Helmke-Schule, Schule am Grafel, Kindergarten Lönsweg, Bodo-Räke-Halle, IGS Gerberstraße, Stadtschule und Turnhalle der Stadtschule, Baugebiet Knickchaussee, Baugebiet vor dem Pausberge und Brockeler Straße.

StOAR Bumann erläutert anhand einer Präsentation der Stadtwerke die CO2-Einsparungen in t/Jahr. Aktuell würden demnach 850t CO2 durch die Blockheizkraftwerke eingespart.

BGM Weber ergänzt, dass mit den 26 Blockheizkraftwerken, die in Betrieb seien, um 2 Uhr morgens der Stromverbrauch im gesamten Stadtgebiet durch eigenproduzierten Strom gedeckt werden könne. Oder aber die Versorgung von 50% aller Privathaushalte im Stadtgebiet mit dem eigenproduzierten Strom.

USB Rieß berichtet über Maßnahmen zum Thema Klimaschutz und Energieeinsparung im Rathaus. Hier seien 2 Elektroautos und 1 Erdgasfahrzeug zu nennen. Zudem bestünde eine Dienstanweisung Dienstfahräder zu benutzen und Dienstreisen mit dem ÖPNV zu machen.

Weiterhin zu nennen sei die Wiedervernässung des Großen und Weißen Moores, genauso wie die Obstbaumaktion, Förderprogramme wie Dachbegrünung oder Fassadenbegrünung. Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED habe laut Stadtwerke eine Einsparung von 400.000 kwh/Jahr gebracht. Dies entspräche 210t CO2. Die Weihnachtsbeleuchtung sei ebenfalls auf LED umgestellt worden.

Das Stadtradeln habe in diesem Jahr 34t CO2-Einsparung gebracht. Ebenfalls zu nennen sei der Fahrradklimatest zur Förderung des Fahrradverkehrs, die Einweihung von Fahrradstraßen, Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Klimaschutz (Vortrag CO2-Steuer), der Umweltschutzpreis und die Vergabe von Broschüren-Paketen zum Thema Klimaschutz an die Käufer von Baugrundstücken.

Vorsitzende Dembowski gibt den Vorsitz an RF Kettenburg ab.

Vorsitzende Dembowski bedankt sich bei der Verwaltung für die ausführliche Beantwortung der Fragen. Die Dringlichkeit einer Energieeinsparung sei aus bekannten Gründen sehr viel größer geworden in den letzten Jahren. Es sei in Rotenburg schon viel erreicht worden durch die Umstellung von Lichtgewinnung, von Strom- und Wärmegewinnung, aber dieses Thema werde alle weiterhin fordern. Sie sehe eine Notwendigkeit in diesem Bereich konkrete Zahlen zu gewinnen. Sie informiert, dass es einen Entwurf des Niedersächsischen Klimaschutzgesetzes gebe, in dem vorgesehen sei, dass Kommunen genaue Energiebilanzen vorlegen müssen.

RF Kettenburg gibt den Vorsitz zurück.

TOP 7.6 Honig- und Wildbienenlehrpfad

VorlNr.

NSB Quentin teilt mit, dass der Honig- und Wildbienenlehrpfad im September eröffnet worden sei. Von der Bingo-Umweltstiftung sei die Maßnahme mit 10.000,- € gefördert worden, von der Stadt mit weiteren 5.600,-€. NSB Quentin stellt ein Faltblatt vor, welches sie zu dem Projekt entwickelt habe. Dieses Faltblatt sei dann im Rathaus und im UBZ zu erhalten.

Landschaftswart Radtke informiert, dass die Gästeführerinnen aus Rotenburg mit einbezogen worden seien. Auf Wunsch könnten somit Führungen durch den Lehrpfad gemacht werden.

TOP 7.7 Mitarbeiter Amt 65

VorlNr.

BGM Weber teilt mit, dass der bisherige Gartenbautechniker ab Mitte Dezember in den Ruhestand geht. Die zweite Gartenbautechnikerin hat gekündigt und wird die Stadt zum 31.12.2019 verlassen. Die Nachfolgerin wird zum 01.12.2019 antreten.

TOP 7.8 Ausgleichsflächen Thyssen & Krupp

VorlNr.

RF Kettenburg möchte wissen, wie der Sachstand in Bezug auf die Ausgleichsflächen in Waffensen für den Bau von Thyssen & Krupp ist.

NSB Quentin teilt mit, dass verschiedene Vorschläge gemacht worden seien, aber nicht alle Flächen seien als Ausgleichsfläche geeignet. Dies sei bereits geprüft worden.

RF Kettenburg fragt, wie groß die Ausgleichsfläche für einen Bau wie Thyssen & Krupp sein müsste.

StOAR Bumann erklärt, dass es in etwa eine Fläche von 12 ha für das gesamte Gewerbegebiet wären.

TOP 7.9 Wildbienenvorkommen im Stadtgebiet

VorlNr.

Landschaftsschutzwart Radtke teilt mit, dass der BUND Niedersachsen ein Projekt Ökologische Nische Friedhof habe. Im nächsten Jahr solle vom BUND eine landkreisweite Initiative gestartet werden, damit sich viele Gemeinden an dem Projekt beteiligen. Er hofft, dass Rothenburg sich auch daran beteiligen werde.

Er möchte wissen, ob man die Bürger zum Thema Wildbienenvorkommen im nächsten Jahr mit einbinden wolle.

Vorsitzende Dembowski ist der Meinung dies sei ein Thema mit dem sich der AK Bienen auseinandersetzen könne und eine geeignete Strategie entwickeln könne, wie man das Thema in die Bevölkerung tragen könne.

BGM Weber antwortet, dass die Stadt die Bürger im nächsten Jahr zu dem Thema Wildbienenvorkommen mit einbinden wolle.

TOP 7.10 Eichenfällung im Merkurweg

VorlNr.

Vorsitzende Dembowski berichtet, dass im Merkurweg 3 Eichen gefällt worden seien. Sie erkundigt sich, ob es sich bei dieser Tat um eine Ordnungswidrigkeit handele.

BGM Weber antwortet, dass der Sachverhalt von Frau Nadermann und den Ämtern 61 und 65 geprüft worden sei. Eine Ordnungswidrigkeit sei vorhanden. Der Fall sei an die Staatsanwaltschaft abgegeben worden.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 20:15 Uhr.

gez. Bürgermeister

gez. Vorsitzende/r

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.